

fast geschenkt!
GOLD EDITION

fast geschenkt!

19⁸⁰
DM

GOLD-EDITION



NORTON ANTIVIRUS 1.0 FÜR WINDOWS 95 AUF CD-ROM!



MEHR ZUM INHALT AUF DER HEFTRÜCKSEITE!

**Der schnelle und
zuverlässige
Virenschutz
für die
32-Bit-Klasse!**

**Kostenlose
Virenupdates über
Online-Dienste!**

**Erkennt über 9.000
verschiedene Viren!**

**LIZENZIERTE
DEUTSCHE
ORIGINALVERSION**

SYMANTEC.

TM

NORTON ANTIVIRUS

**VERSION 1.0
FÜR WINDOWS 95**

**Topaktuelle
Version!**

TM

Testen Sie uns*: CompuServe inkl. Internet. Titel-CD rein los geht's

**Ihre Vorteile: Außerhalb unserer lokalen Zugänge wählen Sie sich bundesweit unter 01910 ein.
Zum Ortstarif zzgl. 1 US\$/Stunde.

GO!

C-PEARL

GO COMMUNICATION. Willkommen in der 40-Millionen-Gemeinde im Internet! Stöbern Sie in Datenbanken, Foren und Online Magazinen oder jagen Sie in Sekundenschnelle E-Mails rund um den Globus: CompuServe macht's möglich. Und mit dem neuen City-Zugang noch einfacher und günstiger. *Testen Sie uns unverbindlich. Wir schenken die Mitgliedsgebühr des 1. Monats und 10 Online-Stunden. Legen Sie einfach die Titel-CD ein. Ganz wichtig: Ihre Vertragsnr. GRMPEARL2 und Ihre Seriennr. 231164. Wenn Sie Hilfe brauchen, rufen Sie uns an **D: 018 05/25 81 47** (Fax 089/66 57 80 08) CH: 08 48/80 11 12 A: 06 60/87 50. Accept no Limits - Go online.

Neu: Bundesweit mit günstigem City-Zugang**

[http://www.CompuServe[®].de](http://www.CompuServe.de)

Gesundheit!!

Diesen Wunsch, liebe Leserinnen und Leser, hören wir in dieser Jahres- und Erkältungszeit besonders oft. Schnell hat man sich trotz aller Vorsicht eine Grippe oder einen anderen lästigen Virus eingefangen. Und sollte dieser hartnäckiger als alle Hausmittelchen sein, so bleibt am Ende doch nur der Gang zum Arzt.

Ihr PC hat es da sogar noch eine Spur schwerer. Von selbst, d.h. ohne geeignete Gegenmaßnahmen, verflüchtigen sich Viren bei ihm nie. Aber wie gefährlich sind sie wirklich? Medienspekulationen über bestimmte Viren, die tatsächlich mehr gefürchtet als gefährlich waren, haben den Laien stark verunsichert und mehr von der Realität abgelenkt statt sie zu beschreiben. In dieser Diskussion ist auch fast untergegangen, daß zwei Komponenten in den letzten Jahren die Aktualität eines Virenschutzes zusätzlich neu herausgefordert haben: Einerseits eroberte mit Windows 95 ein 32-Bit-Betriebssystem den Markt, vor dem viele Virenprogramme früherer Generationen (DOS, Windows 3.x) kapitulieren mußten. Zum anderen ist die Welt durch das Internet enger zusammengerückt: Dem Benutzer stehen Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten zur Verfügung, die noch vor wenigen Jahren kaum denkbar schienen. Dem euphorischen Brausen auf der Datenautobahn steht freilich auch eine dunkle Seite gegenüber – ein noch gefährlicherer, weil schnellerer und leicht zugänglicher Infektionsherd für Ihren PC. So schnell und einfach Daten bis ans andere Ende der Welt übermittelt werden, so rasch können mit ihnen ungebetene Gäste ins Haus kommen. Rund 10 000 Viren infizieren derzeit Millionen Computer in Unternehmen und Privathaushalten. Da weltweit gegenwärtig mehr als fünf Viren pro Tag neu ein-

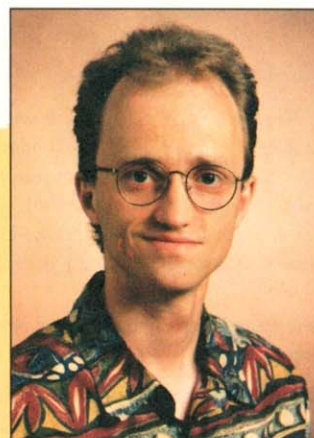
geschleust bzw. entdeckt werden, können Sie sich leicht ausrechnen, daß von der Drucklegung dieser Behauptung bis zu dem Moment, in dem Sie sie gerade lesen, noch etliche dazugekommen sind. Und da auch die Raffinesse und Gefährlichkeit neuer Viren mit der technischen Entwicklung Schritt halten, ist es umso notwendiger, in punkto Virenerkennung und -abwehr aktuell zu sein. Und aktuell bedeutet bei Virenprogrammen ein monatliches, wenn nicht gar wöchentliches Update.

Um sich wirkungsvoll vor Computerviren zu schützen, müssen Sie selbst kein Experte auf diesem Gebiet sein. Ein bedienungsfreundliches Programm wie *Norton AntiVirus* nimmt Ihnen die anfallende Arbeit ab. Mit dem neuesten Viren-Update, das erst kurz vor Redaktionsschluß erstellt wurde, machen sich die drei Herren auf dem Titelcover sofort an die Arbeit: Virensuche, -beseitigung und Impfschutz vor neuen Infektionen. Alle Operationen laufen auf Ihren Wunsch auch diskret im Hintergrund ab. Garantiert ohne Risiken und Nebenwirkungen. Trotzdem ist unsere „Packungsbeilage“ alles andere als überflüssig – neben der detaillierten Programmanleitung finden Sie auch wichtige Informationen und nützliche Anregungen zum Thema „Virus“. Damit die Viren morgen eben nicht mehr kraftvoll zubeißen können.

Wenn Ihr PC bisher gesund ist, umso besser. Falls er aber doch mal niesen sollte, lassen Sie ruhig den Onkel Doktor von *Norton AntiVirus* ran – Sie werden merken, daß Hausbesuche dieser Art sogar recht erfreulich sein können.

Andreas Hett

Andreas Hett



Inhalt und Installation der Heft-CD

Die CD-ROM in diesem Heft enthält das Antiviren-Programm *Norton AntiVirus 1.0 für Windows 95* in der uneingeschränkten kommerziellen Originalversion.

Konfiguration:

Für die Arbeit mit *Norton AntiVirus 1.0 für Windows 95* benötigen Sie als Mindestvoraussetzungen einen PC mit Windows 95. Der Programmbetrieb erfordert mindestens 4 MB RAM (empfohlen 8 MB); auf der Festplatte sollten mindestens 8 MB freier Speicherplatz zur Verfügung stehen.

Installation und Start:

Starten Sie Windows 95 und legen Sie anschließend die CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein. Wenige Sekunden später erscheint die CD-Menüoberfläche automatisch - vorausgesetzt, die standardmäßig aktive *Autorun*-Funktion wurde nicht deaktiviert. Anderenfalls können Sie das Programm aber auch über den Windows-Explorer installieren. Rufen Sie im Hauptverzeichnis Ihrer CD-ROM die Datei *START.EXE* auf.

Im Hauptmenü stehen Ihnen neben *Norton AntiVirus* folgende Auswahlfelder zur Verfügung:

Datenfernübertragung: Vollversionen von WinCIM, Spry Mosaic und T-Online-Decoder

Demos: Demos ausgewählter kommerzieller Programme

Per Mausklick auf das entsprechende Auswahlfeld können Sie die jeweilige Anwendung direkt aufrufen bzw. installieren. Um das Installationsprogramm für *Norton AntiVirus 1.0 für Windows 95* zu starten, brauchen Sie nur das entsprechende Auswahlfeld *Norton AntiVirus* anzuklicken. Die Programminstallation läuft weitgehend automatisch ab. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. **Hier finden Sie auch Hinweise, wie Sie die aktuellste Virendatenbank in das Programm installieren.**

Sollte Ihr Speicherplatz knapp sein, wählen Sie die benutzerdefinierte Installation. Nachdem Sie die vorgeschlagenen Verzeichnispfade bestätigt oder abgeändert haben, werden die gewählten Dateien in dem neu angelegten Programmverzeichnis installiert. Wenn Sie über genügend Plattenspeicher verfügen, ist die vollständige Installation zu empfehlen.

Nach der Eingabe Ihres Namens und dem erfolgreichen Abschluß der Installation muß das System neu gestartet werden. **Bitte nehmen Sie vor dem Neustart die CD-ROM aus dem Laufwerk.** Unter Windows 95 können Sie *Norton AntiVirus* mit dem üblichen Doppelklick auf das neue Icon aus dem vorher von Ihnen festgelegten Verzeichnis starten. Das Installationsprogramm legt darüber hinaus eigene Programmdateien für den *Norton AntiVirus Scheduler* und zur Erstellung einer *Rettungsdiskette* an.

Impressum

Redaktion: Andreas Hett,

Dr. Marianne Steible (Chefredakteurin)

Heft-CD: Pearl Agency, Buggingen

Layout, grafische Gestaltung und Satz: Egon Weisenseel, STYLE OF THE ARTS., Grafische Medienproduktionsgesellschaft mbH, Tel.: 07634-5264-0

Titelillustration: Michael H. Sichler

Verlags- und Redaktionsanschrift:

TREND-Redaktions- und Verlagsgesellschaft mbH

Am Kalischacht 4, 79426 Buggingen

Tel.: 07631-360-0, Fax: 07631-360-444

Disposition: Stephan Striegel, Tel.: 07631-360 140;

Fax: 07631-360 449

Vertrieb: TREND-Redaktions- und Verlagsgesellschaft mbH

Michael Denzer, Am Kalischacht 4, 79426 Buggingen

Tel.: 07631-360-113, Fax: 07631-360 449

Außendienst: Büro West, Jägerstr. 23, 46149 Oberhausen

Tel.: 0208-644110, Fax: 0208-644367

Leitung: Willy Laerbusch

Betreuung Grosso/Bahnhofsbuchhandel:

Reinhard Jansohn, Christian Linke

Anzeigenvertrieb: IN+OUT Media-Agentur

Aachener Str. 235, 40061 Mönchengladbach

Tel.: 02161-933789, Fax: 02161-833600

Lithos und Filmbelichtung: Style of the Arts.

Druck: Marco, I-Turin

Druckauflage: 70 000

Erscheinungsweise: bis zu sechs Ausgaben im Jahr

Verkaufspreis: DM 19,80

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Bad Krozingen, BLZ 680 632 54, Kto. 15949.2

Bezugsmöglichkeiten: Bestellungen nehmen der Verlag und alle Buchhandlungen im In- und Ausland entgegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Datenträger sowie Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Ebenfalls ausgeschlossen ist die Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichung, trotz jeweils sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion. Die Rücksendung ist ausgeschlossen. Das Urheberrecht für veröffentlichte Manuskripte liegt ausschließlich beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung oder sonstige Verwertung von Beiträgen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Sämtliche Veröffentlichungen erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes, auch werden Warennamen ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

Reklamationsschein



Sollte die CD in diesem Heft nicht funktionieren, so schicken Sie bitte den ausgefüllten Reklamationsschein auf dieser Seite zusammen mit dem schadhafte Datenträger und einen ausreichend frankierten Rückumschlag (bis 500gr: DM 3,-) an die

DOS-TREND-Redaktion
Am Kalischacht 4
79426 Buggingen

Vor- und Zuname

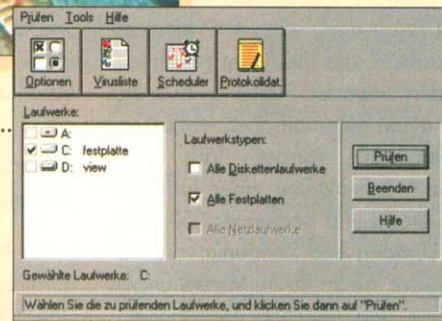
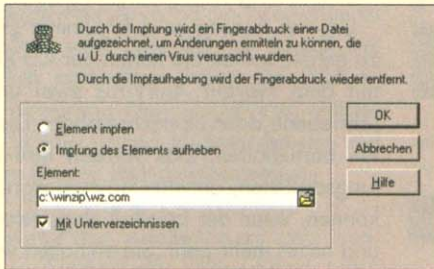
Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Telefon (Angabe freigestellt)

fast geschenkt GOLD 2

Inhaltsverzeichnis



Editorial:

Gesundheit!!

3

Start:

Bereit zur Operation

6

Computerviren:

Die neue Plage

8

Impfen:

Schön stillhalten...

10

Scheduler und Protokolldatei:

Der Operationsplan

43

Virusliste:

Das ABC der Viren

45

Einstellungen:

OP wie OPtionen

46

Virusalarm:

Ab in die Notaufnahme!

48

Diverses:

Inhalt und Installation der Heft-CD

4

Impressum

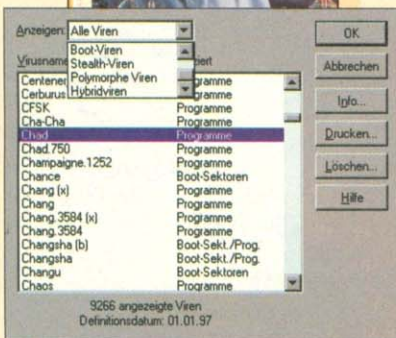
4

Das besondere Angebot für unsere Leser

49

Lizenzurkunde

50



Start:

Bereit zur Operation

Mit *Norton AntiVirus* liegt Ihnen ein Antiviren-Programm vor, das hinsichtlich Aktualität und Bedienerfreundlichkeit auf dem neuesten Stand ist. Es bietet nicht nur einen automatischen, umfassenden Virenschutz, sondern läßt Ihnen auch alle Möglichkeiten einer individuellen Steuerung und Bedienung. Sie richten also Umfang und Zeitpunkt von Prüfungen ganz nach Ihren Vorstellungen ein. Neben den üblichen Standardeinstellungen kann *Norton AntiVirus* Ihre Dateien zusätzlich

- im Hintergrund überprüfen, während Sie wie gewohnt arbeiten
- „impfen“, d. h. virenverdächtige Änderungen sofort registrieren lassen
- verstärkt vor dem Befall durch unbekannte Viren schützen
- von Virusprüfungen ausdrücklich ausnehmen

Den ersten Scan führt *Norton AntiVirus*, wie es sich für ein zuverlässiges Antiviren-Programm gehört, bereits bei der Installation durch.

Installation und Start

Für *Norton AntiVirus* benötigen Sie als minimale Systemvoraussetzung einen 386er Rechner, auf dem Windows 95 installiert ist, 4 MB RAM (empfohlen 8 MB) sowie mindestens 8 MB freien Festplattenspeicher.

Die Installation des *Norton AntiVirus* ist schnell erledigt: Nachdem Sie die Heft-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk eingelegt haben, erscheint nach wenigen Sekunden die Menüoberfläche – vorausgesetzt, die standardmäßig aktive *Autorun*-Funktion wurde nicht deaktiviert.

Um von Anfang an auf Nummer sicher zu gehen, sollten Sie neben der CD-ROM mit dem *Norton AntiVirus* zwei unbeschriebene oder überschreibbare Disketten bereithalten: Das werden Ihre Rettungsdisketten, auf die Sie zurückgreifen können, wenn der Ernstfall eingetreten ist und nichts mehr geht. Sie enthalten wichtige Systeminformationen und die für einen Systemstart notwendigen Programme und werden von *Norton AntiVirus* automatisch erstellt, wenn Sie der entsprechenden Installationsempfehlung Folge leisten. Sie selbst haben dabei nichts anderes zu tun, als die leeren Disketten einzulegen und den Hinweisen auf dem Bildschirm zu folgen. Nach Abschluß des Kopiervorgangs aktivieren Sie noch den Schreibschutz und sind nun für alle Fälle gewappnet. Sollte nun ein Boot-Virus einen normalen Systemstart verhindern, holen Sie Ihre Rettungsdisketten hervor,



mit denen Sie den PC neu starten und Norton AntiVirus laden können.

HINWEIS

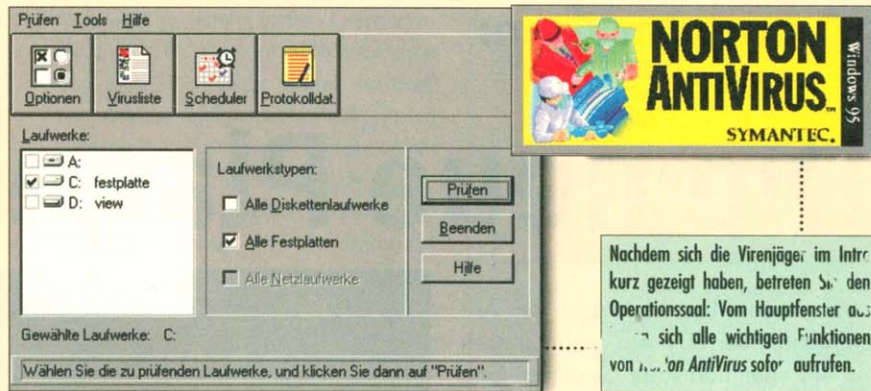
Achtung! Wenn sich ein Boot-Sektor-Virus in das System eingeschlichen hat, kann der Rechner in manchen Fällen nur noch mit Hilfe der Rettungsdisketten gestartet werden. Falls Sie es versäumt haben, die Rettungsdisketten gleich bei der Installation zu erstellen, sollten Sie dies so schnell wie möglich nachholen. Gehen Sie dazu in das Verzeichnis *Norton AntiVirus*, aktivieren Sie die Option *Rettungsdiskette* und folgen Sie den Bildschirmhinweisen.

Um mit der Installation zu beginnen, klicken Sie auf das Auswahlfeld NAV. Darauf erscheint das Setup-Programm, das zunächst nach Ihrem Namen fragt und dann damit beginnt, das Startlaufwerk und vor allem die Speicher- und Startdateien nach Viren abzusuchen.

Nach dem ersten Check und dem Hinweis auf die Lizenzbedingungen wird ein Verzeichnis für die Programmdateien festgelegt, das Sie übernehmen oder abändern können. *Norton AntiVirus* fragt sie auch nach dem Installationstyp (vollständig oder benutzerdefiniert) und den besonderen Anfangseinstellungen, mit de-

Wer hat sich denn da eingeschlichen...?

Wir hoffen nicht, daß Ihr Computer bereits vor der Installation von *Norton AntiVirus* infiziert ist. Allerdings gilt auch hier: Sicher ist sicher. So überprüft das Installationsprogramm zu Beginn automatisch das Startlaufwerk Ihres Computers und zeigt eventuelle Viren an. Sollte sich tatsächlich ein Virus eingeschlichen haben, muß er noch vor der Installation des Programms aus dem Arbeitsspeicher entfernt werden. Dazu beenden Sie Windows und starten das System neu – diesmal allerdings von einer nichtinfizierten, schreibgeschützten Systemstartdiskette (die also möglichst nicht auf Ihrem Computer erstellt wurde und immer bereit liegen sollte) oder von der Windows-Startdiskette bzw. -CD-ROM. Anschließend installieren Sie *Norton AntiVirus* und überlassen es dem Programm, den Virus bei der ersten Analyse auszumerzen.



nen Ihre Daten geschützt werden sollen. Wer sich komplett und sorgfältig absichern lassen will, sollte die Voreinstellungen des Programms übernehmen.

HINWEIS

Lassen Sie im Dialogfeld *Anfängliche Einstellungen* die dritte Option *Wöchentliche Prüfungen* unbedingt aktiviert, auch wenn Sie diese nicht benötigen! Andernfalls bleibt der Programm-Scheduler nach der Installation unvollständig: Es fehlt dort unter der Kategorie *Ereignistyp* die wohl wichtigste Prüfung – nämlich die *Virensuche*! Später können Sie den Termineintrag immer noch löschen.

Nach erfolgreicher Installation wechseln Sie in den von Ihnen vorgegebenen Programmpfad. Unter den drei Dateieinträgen klicken Sie auf das Icon von *Norton AntiVirus*, und – nach einem kurzen Intro – öffnet sich das Hauptfenster von *Norton AntiVirus*.

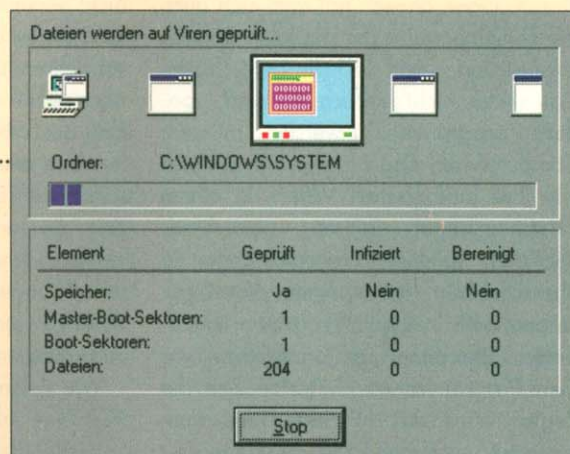
Das Hauptfenster

Das Hauptfenster ist sozusagen der OP, in dem alle künftigen Anti-Virus-Operationen gestartet werden. Von hier aus können Sie alle wichtigen *Norton*

AntiVirus-Funktionen aufrufen. Schauen wir uns also an, wie dieses Hauptfenster organisiert ist.

Unter der Menüleiste mit den Menüs *PRÜFEN*, *TOOLS* und *HILFE* finden Sie vier Schaltflächen, mit denen Sie die Dialogfenster öffnen, die am häufigsten benötigt werden: Die *Optionen* mit den individuellen Einstellungen, die informative *Virusliste*, den *Scheduler* als „Logbuch“ und die *Protokolldatei*. Mit einem einfachen Klick auf das Symbol – oder über das Menü *TOOLS* – wird das entsprechende Dialogfenster geöffnet.

Eine erste Virenprüfung können Sie gleich vom Hauptfenster aus starten: Markieren oder wählen Sie die zu überprüfenden Datenträger, bevor Sie den Scan mit der Option *Prüfen* initiieren. Wenn Sie nur einen bestimmten Ordner oder nur eine Datei überprüfen möchten, finden Sie die entsprechende Option im Menü *PRÜFEN*: Während mit der Option *Gewählte Laufwerke* die voreingestellten Datenträger überprüft werden, selektieren Sie einen Ordner oder eine Datei im Arbeitsfenster des Explorers. *Norton AntiVirus* startet den Scan automatisch, dessen Ablauf Sie sowohl am Bildschirm als auch in der Taskleiste verfolgen können, bis Ihnen schließlich das Ergebnis der Prüfung mitgeteilt wird.



Wenn Sie einen manuellen Virens캔 gestartet haben, öffnet sich automatisch ein Fenster, in dem Sie *Norton AntiVirus* über den laufenden Prozeß informiert.

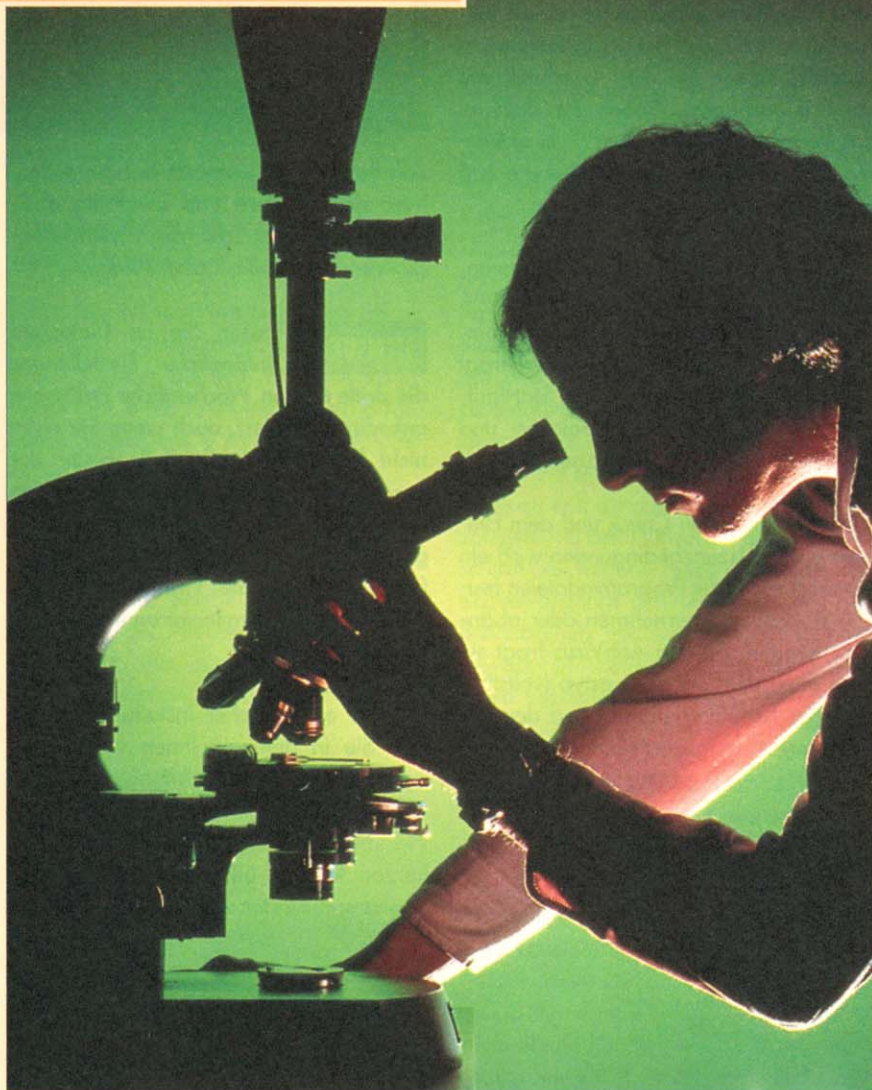
Computerviren:

Die neue Plage

Viren lauern überall: Was in den Anfangsjahren der EDV-Ära zunächst noch wie ein eher harmloser Studenten-Gag aussah, sollte sich schnell zu einem alltäglichen und allgegenwärtigen Alptraum entwickeln: Als die ersten Computerviren wie der legendäre *Weihnachtsbaum*- oder der berühmte *Michelangelo-Virus* die Öffentlichkeit aufschreckten, beschworen die Medien bereits den Untergang der EDV herauf. So schlimm ist es freilich nicht gekommen, der befürchtete elektronische Supergau ist vorerst nicht eingetroffen. Hysterie und übertriebene Panik sind sicherlich fehl am Platze. Das allerdings bedeutet noch lange keine Entwarnung – in Zeiten weltweiter Vernetzung muß die latente Bedrohung weiterhin sehr ernst genommen werden. Um für den möglichen Ernstfall gewappnet zu sein, bedarf es zunächst einmal der Information.

So arbeiten Computerviren

Ein Virus ist bekanntlich ein Krankheitserreger, der keinen eigenen Stoffwechsel besitzt und der sich deshalb in einem fremden Organismus einnisten muß, um sich auszubreiten und seine Wirkung zu entfalten. Ist es einem Virus gelungen, in einen Organismus einzudringen, programmiert er die Erbinformationen der befallenen Wirtszellen um, so daß diese fortan neue Viren produzieren. Ganz ähnlich hat man sich auch die Funktionsweise der digitalen Spezies vorzustellen – nur daß die gefürchteten Datenkiller nicht einfach da sind, sondern programmiert werden müssen. Computerviren sind Programme, die sich wie ihre biologischen Vettern in einem Wirtsprogramm einnisten, um dieses mit dem eigenen Programmcode zu überschreiben. Ist es einem Virus gelungen, sich in einem Programm einzunisten, übernimmt er unmittelbar vor dem Programmstart für kurze Zeit die Regie. Wird das infizierte Programm gestartet, nutzt der Virus die kurze Zeit



der Kontrolle über das System, um seinen zerstörerischen Code in die nächste noch nicht verseuchte Programmdatei hineinzukopieren und sich auf diese Weise zu vermehren. Darüber hinaus hat der Virus aber auch noch seinen eigentlichen Auftrag auszuführen: Dieser wird aber fatalerweise meist erst Wochen oder Monate nach der Infizierung realisiert. In der Zeit, die verstreicht, bis der Virus seine zerstörerischen Aktivitäten entfaltet, kann er sich ungestört fortpflanzen, ohne entdeckt zu werden und Gegenmaßnahmen zu provozieren.

Wie gelangt ein Computervirus in den PC? Zwei Infektionswege bieten sich an: Entweder der Eindringling sitzt im Boot-

sektor von Disketten, um sich über den System-Boot in das System einzuschleichen, oder er schleicht sich mit Hilfe infizierter Programmdateien ein, die per Diskette, Modem oder Netz verbreitet werden.

Die Vielfalt der Arten

Nach ihrem Infektionsweg und ihrem Angriffsziel lassen sich verschiedene Gruppen von Computerviren unterscheiden, die wiederum zahlreiche Untergruppen und Stämme sowie eine ganze Reihe von Varianten und Mischtypen aufzuweisen haben:

☒ Dateiviren

befallen ausführbare EXE- und COM-Dateien, indem sie den Programmablauf unterbrechen, um in ihren eigenen Code zu verzweigen, der einerseits die weitere Verbreitung und andererseits eine Schadensfunktion beinhalten kann. Ist dieser Code abgearbeitet, läuft das Programm ab, als ob nichts geschehen wäre, so daß die Infektion meist erst bemerkt wird, wenn der Schaden schon da ist. Speicherresidente Dateiviren setzen sich im Arbeitsspeicher fest und bleiben so lange aktiv, bis das System ausgeschaltet wird. In dieser Zeit können sie andere Programme infizieren und den normalen Systembetrieb stören.

☒ Bootsektor- und Master-Boot- oder Partitions-Viren

befallen den entsprechenden Speicherbereich von Disketten und Festplatten, der die für den Systemstart erforderlichen Informationen enthält. Sie dringen in das System ein, wenn dieses von einer Diskette mit infiziertem Bootsektor gebootet wird, und bleiben speicherresident im Arbeitsspeicher, bis der Computer ausgeschaltet wird.

☒ Hybridviren

sind Kombinationen von Datei- und Bootsektor-Viren, die beide Infektionswege gleichzeitig nutzen.

☒ Stealthviren

(abgeleitet von engl. *to stealth*: sich tarnen) haben, wie der Name schon verrät, die unangenehme Eigenschaft, sich zu tarnen und damit vor der Entdeckung durch Antiviren-Programme zu schützen. Manche dieser Tarnviren verwenden Schutztechniken, die einen konventionellen Virencheck wie das Prüfsummenverfahren unmöglich machen.

☒ Polymorphe Viren

mutieren ständig und versuchen den Antiviren-Programmen ein Schnäppchen zu schlagen, indem sie bei jeder neuen Infektion das Erkennungsmuster verändern.

☒ Trojanische Pferde

sind eigentlich keine Viren, sondern eigenständige Programme, die im Un-

terschied zu einem echten Computervirus kein Wirtsprogramm brauchen und sich auch nicht weiter vermehren. Sie verstecken sich hinter einem scheinbar harmlosen Programmnamen, um sich in das System einzuschleichen und Schaden anzurichten.

Logische Bomben sind Varianten der Trojanischen Pferde, die „explodieren“, wenn eine bestimmte Bedingung erfüllt ist. Auch **Würmer** sind keine Viren: Sie haben in erster Linie die Aufgabe, sich selbst zu reproduzieren und sind fast ausschließlich auf Unix-Systeme spezialisiert.

Den Eindringlingen auf der Spur

Seit es Viren gibt, gibt es auch Antiviren-Programme. Um sich gegen die ungebetenen Gäste wirksam schützen zu können, ist es wichtig zu wissen, wie ein Virens Scanner funktioniert.

Virens Scanner der konventionellen Art waren zunächst darauf abgerichtet, die Festplatte nach bestimmten Codefolgen oder Signaturen zu durchkämmen, die in bekannten Computerviren zu finden sind – ein Verfahren, das freilich nur funktioniert, wenn entsprechende Virenmuster bekannt sind. Seit jedoch polymorphe Viren ihr Unwesen treiben, die nicht nur ständig mutieren, sondern sich auch komplett verschlüsseln, mußten neue Verfahren entwickelt werden. Moderne Virens Scanner legen es nicht nur darauf an, Verschlüsselungsroutinen aufzuspüren, sondern versuchen darüber hinaus, den lästigen Eindringlingen mit Immunisierungen sowie mit Prüfsummenprogrammen und residenten Antivirus-Utilities zu Leibe zu rücken. Bei der sogenannten Immunisierung werden Programme mit einem Antivirus geimpft, der vor jedem Start prüft, ob das Programm verändert wurde. Prüfsummenprogramme versuchen, Viren mit Hilfe von Prüfsummen nachzuweisen, die in eigens angelegten Informationsdateien abgelegt werden. Und die residenten Speicherwächter schließlich überwachen den Bootsektor und schlagen bei verdächtigen Schreib-, Löscho- oder Formatierungszugriffen Alarm.

Wie kann man sich schützen? Hier gilt: Vorbeugen ist besser als Heilen. ms

SOS: VIRENALARM

Vorbeugen ist besser als Heilen: Diese Devise gilt auch bei einer Infektion mit Computerviren. Da Disketten mit infiziertem Bootsektor und verseuchte Programmdateien bekanntlich die Hauptinfektionsquellen darstellen, sollten Disketten – egal woher sie kommen – niemals ungeprüft verwendet werden. Installieren Sie neue Programme nicht von der Originaldiskette, sondern fertigen Sie Kopien an, und vergessen Sie nicht, beim Original wie bei der Kopie den Schreibschutz zu aktivieren.

Im Falle eines Falles: Wenn Sie trotz aller Vorsicht den Verdacht haben, daß Ihr Rechner von einem Virus befallen ist, heißt es, einen kühlen Kopf zu bewahren und die richtigen Schritte zu unternehmen:

1 Starten Sie nicht Ihr Antivirus-Programm im infizierten System, sondern schalten Sie den Rechner aus. Unternehmen Sie keinen Warmstart mit der Tastenkombination [STRG]+[ALT]+[DEL], sondern starten Sie den PC neu mit einer garantiert virenfreien Systemdiskette.

2 Nach dem Neustart von der Bootdiskette rufen Sie Ihr Antivirus-Programm auf, und zwar von der geschützten Originaldiskette oder einer einer einwandfreien Kopie.

3 Ist der Virus aufgespürt, versuchen Sie zunächst, die befallenen Dateien zu säubern. Im Zweifelsfalle löschen Sie die infizierten Dateien und installieren sie mit Hilfe der Originalsoftware oder der Diskettenkopien neu. Bei einer Infektion mit Bootsektor- bzw. Master-Bootsektor-Viren versuchen Sie, den verseuchten Master-Bootsektor zu restaurieren. Gelingt dies nicht, bleibt Ihnen nichts anderes übrig, als die Festplatte neu zu formatieren.

4 Nach der Säuberung oder dem Backup starten Sie den Rechner sicherheitshalber noch ein zweites Mal neu von einer virenfreien Systemdiskette und unterziehen alle Ihre Disketten einem gründlichen Virens Scan.

Impfen:

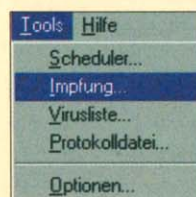
Schön stillhalten...

Normalerweise gehen wir zum Arzt, um uns kurieren zu lassen, wenn wir krank sind oder uns unwohl fühlen. Ganz ähnlich verhält es sich auch im Umgang mit dem PC. Wir greifen häufig erst dann zu einem Antiviren-Programm, wenn der Rechner nicht mehr einwandfrei arbeitet – wenn Programme nicht mehr gestartet werden können oder wichtige Daten gelöscht sind. Ist das System infiziert, hat das Antiviren-Programm zunächst die Aufgabe, den Virus dingfest zu machen. Dazu werden Disketten wie Festplatte einem Virenskan unterzogen. Einen ersten automatischen Scan hat Norton AntiVirus, wie Sie sich erinnern werden, bereits während der Installation vorgenommen. Alle folgenden Virenskans veranlassen Sie manuell, indem Sie im Hauptfenster die zu überprüfenden Datenträger auswählen und den Befehl *Prüfen* anklicken. Unabhängig davon nimmt Norton AntiVirus auch weiterhin automatische Virusprüfungen vor, beispielsweise beim Laden von Windows 95 – den Zeitpunkt dafür legen Sie in den Programm-Einstellungen fest, die über die Schaltfläche *Optionen* aufgerufen werden. Genauere Informationen dazu finden Sie auf den Seiten 46 und 47.

Doch wie gut bzw. schlecht wäre der Arzt, der nicht darauf bedacht wäre, einen gesundheitlichen Schaden durch vorbeugende Schutzmaßnahmen zu vermeiden! Wie bei der Präventivmedizin beginnt auch der Schutz vor Computerviren bei der Vorsorge. Der Vorgang, Dateien auf eine Veränderung ihres Datenbestandes zu überprüfen und damit virusverdächtige Operationen aufzuspüren, wird normalerweise „Immunisierung“ genannt. Diese Strategie verfolgt auch Norton AntiVirus. Setzt der Arzt im Eingangsbildschirm nicht schon die Spritze an? Doch keine Angst – die Impfung Ihrer Dateien ist weniger unangenehm als es sich anhört. Was passiert beim Impfen? Das Programm legt eine spezielle Datei an, die sogenannte *Impfdatei*, in der alle wichtigen Informationen über Boot- oder Programmdateien gespeichert

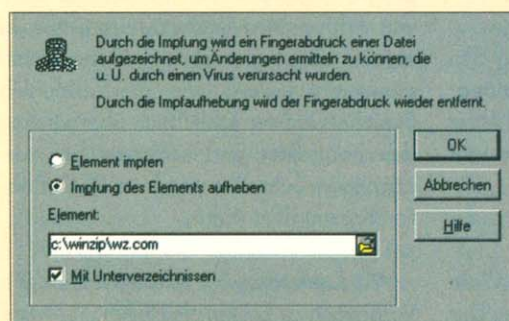
werden. Die Informationen dieser *Impfdatei* werden herangezogen, um im ständigen Vergleich mögliche Veränderungen aufzuspüren, die unter Umständen auf einen Virus hinweisen. Im kriminalistischen Jargon würde man sagen: Ein Fingerabdruck wird erstellt. Am Datenbestand selbst werden dabei keinerlei Änderungen vorgenommen. Eine Impfung ist wichtig, weil sie auch vor unbekannten Viren Schutz bieten kann, denn jeder Virus – ob alt oder neu – verändert die von ihm infizierte Datei.

Norton AntiVirus ist so konfiguriert, daß die gefährdeten Bereiche – Boot-Sektoren und Systemdateien – automatisch geimpft werden. Im Register *Impfen* in den *OPTIONEN* können Sie weitere Einstellungen für spätere Impfungen vornehmen, nähere Informationen dazu finden Sie später. Wenn Sie verfügen, daß auch Programmdateien geimpft werden sollen, sucht das Programm nach ungeimpften Dateien und impft sie automatisch.



Im Gegensatz zu den anderen Hauptfunktionen des Programms können Sie die Impfung nur über das Menü **TOOLS** aufrufen.

Um Dateien zu impfen oder eine Impfung aufzuheben, wählen Sie *Impfung* im Menü *TOOLS* im Hauptfenster. Aktivieren Sie die gewünschte Aktion und geben Sie – vor allem bei einzelnen Dateien – den



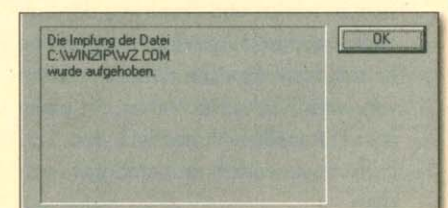
genauen Pfad ein. Norton AntiVirus informiert Sie über die erfolgreiche Impfung oder deren Aufhebung.

HINWEIS Impfungen von Systemdateien und Boot-Sektoren können nicht aufgehoben werden.

Unter zwei Bedingungen löst Norton AntiVirus Impfalarm aus:

- ☒ Dateien oder Boot-Sektoren wurden nicht geimpft
- ☒ Dateien oder Boot-Sektoren wurden seit der letzten Impfung geändert

Erfolgt Impfalarm, besteht noch kein Anlaß zur Panik: Die Änderung einer geimpften Datei muß nicht in jedem Fall eine Infizierung bedeuten. Je nachdem, für welche Grundeinstellungen in den *OPTIONEN* Sie sich im Falle eines Impfalarms entschieden haben, läßt Norton AntiVirus Ihnen die Wahl, die veränderte Datei erneut zu impfen, sie zu reparieren, zu löschen oder von einer Impfmeldung auszuschließen.



Im Dialogfenster *Impfung* können Sie ganze Datenträger oder einzelne Dateien impfen, d.h. Ihren Datenbestand registrieren und Veränderungen daran anzeigen lassen. Geben Sie den genauen Pfad ein. Norton AntiVirus blendet dasselbe Fenster ein, das Sie schon vom manuellen Scan kennen. Nur die geänderte Titelzeile verrät, daß hier zusätzlich geimpft wird. Über das Aufheben einer Impfung werden Sie ebenfalls benachrichtigt.

Scheduler und Protokolldatei:

Der Operationsplan

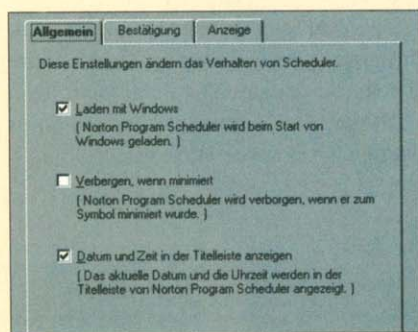
Bravo, die ersten manuellen Eingriffe sind überstanden, der Patient lebt und ist gesund. Aber das soll er ja auch, wenn Sie gerade mit einem anderen Programm beschäftigt sind oder vielleicht ein anderer an Ihrem PC sitzt. Kein Problem – mit dem **Scheduler** – Ihrem persönlichen Terminplan – können Sie festlegen, wann ein Virensan erfolgen oder ein beliebiges Programm geladen werden soll. Der **Scheduler** nimmt Ihre „Bestellungen“ entgegen, reiht sie in der Reihenfolge ihres Eingangs auf, führt sie aus und vermerkt sie im Protokoll. Rufen Sie den **Scheduler** auf, indem Sie das Symbol im Hauptfenster oder den entsprechenden Befehl im Menü **TOOLS** aktivieren.



Ähnlich wie im Hauptfenster können die die möglichen Befehle auch im **Scheduler** sowohl über das Menü – das Menü **EREIGNIS** – als auch über Symbolschalter angerufen werden. Sie können

- eingetragene Ereignisse löschen
- die Online Hilfe aufrufen
- den Scheduler beenden

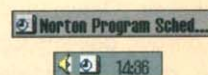
Darüber hinaus legen Sie mit den **Optionen** im Menü **TOOLS** des **Schedulers** wichtige Grundeinstellungen fest. Dabei sollten Sie unbedingt darauf achten, daß



die Option **Laden mit Windows** im Register **Allgemein** unter dem Menüpunkt **Optionen** in den **TOOLS** aktiviert bleibt.

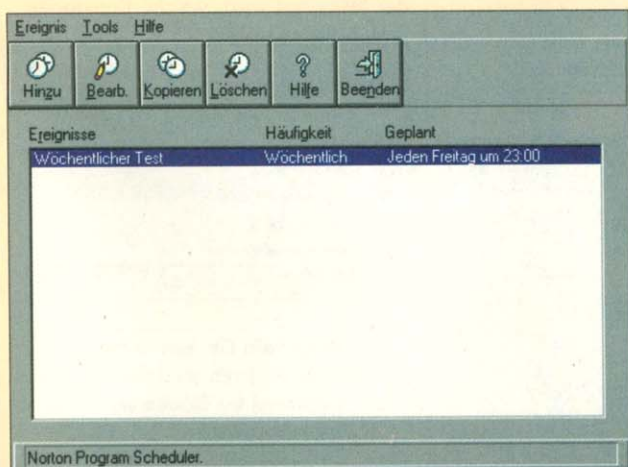
Mit **Bestätigung** und **Anzeige** aktivieren Sie die Sicherheitsabfragen bzw. gestalten die Oberfläche des **Schedulers**.

Sicherlich haben Sie bemerkt, daß mit dem Aufruf des **Schedulers** auch Bewegung in die Taskleiste kommt:



Sorgen Sie dafür, daß der Scheduler automatisch mit Windows geladen wird.

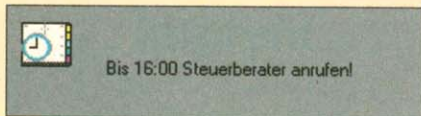
- neue Ereignisse einplanen
- eingetragene Ereignisse verändern, z.B. im Zeitplan
- eingetragene Ereignisse kopieren, z.B. wenn Sie sehr ähnliche Planungen vorhaben



Alles will geplant sein: Im **Scheduler** legen Sie die Prüfungen und Programme fest, die **Norton AntiVirus** zu einem späteren Zeitpunkt automatisch starten soll.

Der **Scheduler** ist ein eigenständiges Programm innerhalb von **Norton Anti Virus**, das Sie auch ohne Aufruf des Hauptprogramms von der Taskleiste aus – separater Eintrag und Symbol – laden und beenden können.

Aber zurück zum Hauptfenster des **Schedulers**. Nehmen wir an, Sie wollen einen Festplattenscan einplanen. Klicken Sie hierfür zunächst auf das Symbol **Hinzu**. Im folgenden Fenster ist es zunächst wichtig, den gewünschten Ereignistyp festzulegen: Sie haben die Auswahl zwischen den Optionen



Lassen Sie sich mit der Option **Meldung anzeigen rechtzeitig** an wichtige Termine erinnern.

🔴 **Meldung anzeigen:** Das Programm zeigt Ihnen zum angegebenen Zeitpunkt eine Nachricht, deren Text (maximal 127 Zeichen) Sie selbst eingeben.

🔴 **Programm starten:** Norton AntiVirus öffnet ein beliebiges Programm. Legen Sie die ausführende Programmdatei in der Rubrik *Auszuführende Befehlszeile* fest.

🔴 **Suche nach Viren:** Die wohl wichtigste Kategorie. Geben Sie den genauen Pfad des zu überprüfenden Bereichs an. Wenn Sie mehr als ein Objekt scannen, trennen Sie die Kürzel durch ein Leerzeichen (z.B. A: C:); wenn die Pfadangabe Leerzeichen enthält, schließen Sie das Objekt in Anführungszeichen ein (z. B. „C:\No Name“).

Je nachdem für welchen Ereignistyp Sie sich entschieden haben, paßt sich der untere Aufbau des Fensters automatisch an, so daß Sie die fehlenden Informationen eingeben können. Unverändert bleibt die rechte Hälfte, wo Sie den Zeitplan festlegen - Häufigkeit, Datum und Uhrzeit. Achten Sie darauf, daß die Option *Dieses Ereignis aktivieren* aktiviert bleibt, sonst kann die Prüfung nicht stattfinden. Abschließend bestätigen Sie Ihre Einstellungen, und das neue Ereignis wird in die Liste aufgenommen.

HINWEIS

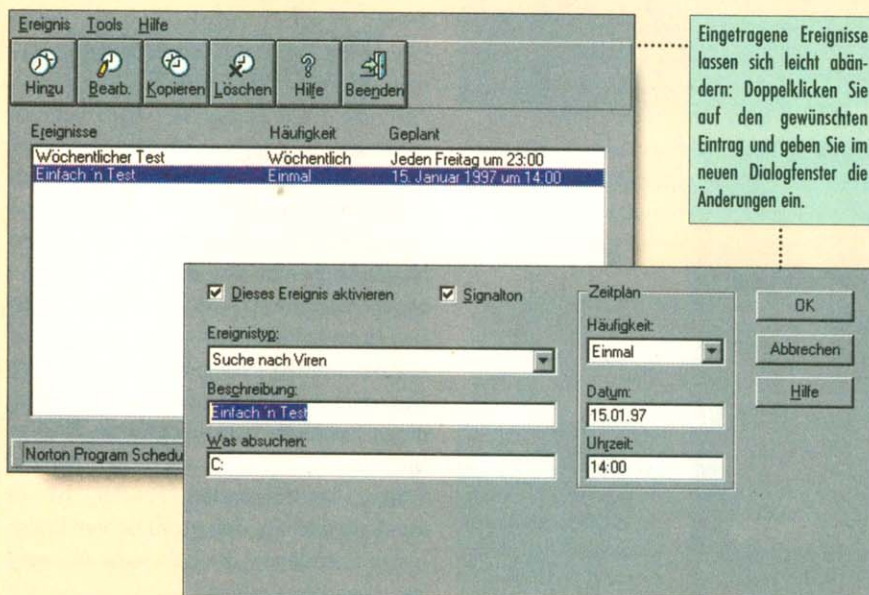
Achtung! Wenn Sie einen Ereigniseintrag ändern und die Veränderung mit OK bestätigen, erfolgt – irrtümlich – die Rückfrage, ob Sie die Änderungen am geplanten Ereignis wirklich löschen wollen. Natürlich muß es hier übernehmen heißen, und dies tut das Programm auch tatsächlich, wenn Sie auf OK klicken. Lassen Sie sich hiervon nicht irritieren oder deaktivieren Sie gegebenenfalls die Sicherheitsabfrage.

Im Hauptfenster sind die Ereignisse sauberlich aufgereiht. Wenn Sie einen Eintrag nachträglich ändern, kopieren oder löschen wollen, genügt es, den entsprechenden Eintrag und danach das gewünschte Symbolfenster anzuklicken. Mit *Beenden* kehren Sie zum vorherigen Arbeitsprogramm zurück.

HINWEIS

Prinzipiell können Sie den Scheduler schließen, indem Sie bei der abschließenden Sicherheitsabfrage entweder auf *Beenden* oder auf *Minimieren* klicken. Haben Sie jedoch irgendwelche Ereignisse im Scheduler geplant, die auch nach Beendigung des Programms laufen sollen, muß er aktiv bleiben und sollte daher nur minimiert werden. Aus diesem Grund erfolgt beim Verlassen des Schedulers eine Sicherheitsabfrage.

Bei nicht geladenem Scheduler oder ausgeschaltetem Computer können geplante Ereignisse nicht stattfinden. Beim nächsten Aufruf von Norton AntiVirus werden Sie darüber informiert.



PROTOKOLLDATEI



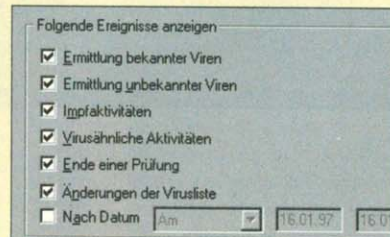
Um auch nachträglich den Überblick über die Aktivitäten von Norton AntiVirus zu bewahren, können Sie alle Vorgänge in der Protokolldatei nachlesen. Am besten legen Sie zunächst im Register *Protokolldatei* der *Optionen* fest, welche Aktionen die Protokolldatei überhaupt künftig aufzeichnen soll. Erst dann klicken Sie auf das entsprechende Symbolfenster, um das Protokoll zu öffnen. Wenn Sie noch keinen Scan durchgeführt haben, ist die Protokolldatei beim ersten Aufruf noch leer. Nach der ersten Prüfung jedoch öffnet sich dort das Protokollfenster mit dem angeforderten Eintrag.

Protokolldatei:

Datum: 16.01.97, Uhrzeit: 14:59:10, Heft
Virenprüfung beendet.
Geprüfte Elemente: A: C:D:

Schwarz auf weiß: Die zuvor von Ihnen ausgewählten Einträge listet die *Protokolldatei* auf. Auch über eventuelle aufgetretene Probleme – z.B. Virenentfernung – werden Sie informiert.

Vermerkt sind Datum, Uhrzeit, registrierter Benutzer, Art und Bereich der Prüfung und eventuelles Auftreten von Problemen, am oberen Fensterrand auch die Anzahl der Einträge. Sie können sich das Protokoll ausdrucken, in eine Datei übertragen (beides mit *Drucken*) oder alle Einträge löschen. Mit *Filtern* wählen Sie diejenige Kategorie an Einträgen aus, die Ihnen die Protokolldatei im Fenster anzeigen soll (nicht zu verwechseln mit der Registerkarte der Optionen, in der festgelegt wird, welche Kategorien protokolliert werden).



Mit der Option *Filter* legen Sie fest, welche der bereits protokollierten Ereignisse auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen.

Virusliste:

Das ABC der Viren

„Medizinisches“ Wissen in geballter Form: Wenn Sie schwarz auf weiß sehen möchten, welche Viren Norton AntiVirus erkennen und beseitigen kann, sollten Sie auf die *Virusliste* zurückgreifen. Klicken Sie auf das entsprechende Feld im Hauptfenster oder wählen Sie die entsprechende Option aus dem Menü **TOOLS**.



Nach einigen Sekunden listet Norton AntiVirus in alphabetischer Reihenfolge alle ihm bekannten Viren auf nebst den Bereichen, die von dem jeweiligen Virus befallen werden. Erschrecken Sie nicht: Da kommt ein hübsches Sümmchen zusammen! Wenn Sie sich gezielt über einen Virus informieren wollen, rollen Sie mit der Bildlaufleiste bis auf den gewünschten Eintrag hinunter. Klicken Sie den Virusnamen doppelt an oder wählen Sie die Option *Info: Norton Anti Virus* teilt Ihnen alles über den Virus mit, was es weiß – Namen und Häufigkeit, befallene Sektoren, Bytegröße des Virus, seine Merkmale und seine möglichen Auswirkungen. Jedes Infofenster – wie auch die Virusliste selbst – können Sie sich ausdrucken lassen. Mit *Schließen* kehren Sie zur alphabetischen Virusliste zurück.

Wenn Sie sich nicht lange durch die endlose Virenliste quälen wollen, können Sie auch mit der oben eingblendeten Option *Anzeigen* eine bestimmte Virenkategorie herausfiltern. Norton AntiVirus bietet Ihnen sieben Auswahlmöglichkeiten:

ALLE VIREN

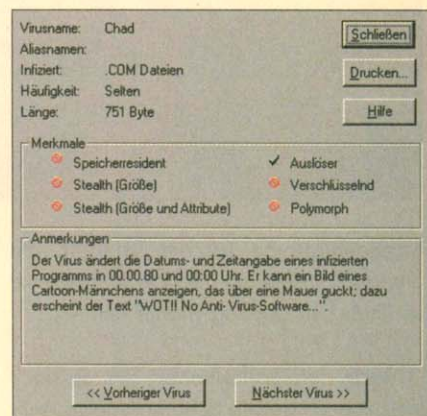
alle Viren, die Norton AntiVirus entdecken kann

HÄUFIGE VIREN

Viren, die am häufigsten Infektionen verursachen

PROGRAMMVIREN

Viren, die ausführbare Programmdateien befallen, z.B. Dateien mit der Erweiterung .COM, .EXE, .OVL, .DRV (Treiber) oder .SYS (Gerätetreiber).



BOOT-VIREN

Viren, die sowohl Boot-Sektoren als auch Master-Boot-Sektoren von Datenträgern verseuchen können. Sie werden vor dem Betriebssystem in den Arbeitsspeicher geladen, übernehmen die Steuerung des Systems und infizieren alle Disketten, auf die Sie zugreifen.

STEALTH-VIREN

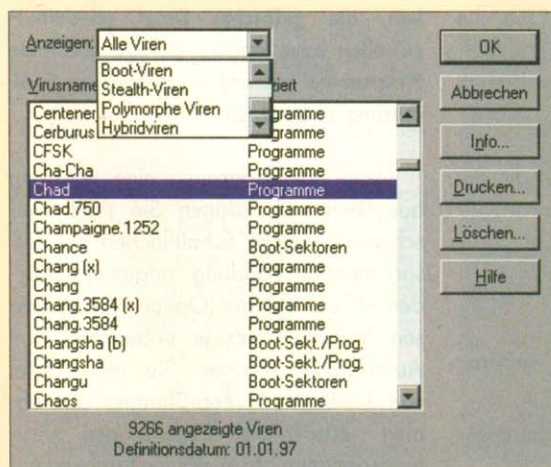
Viren, die sich tarnen („Tarnkappenviren“), indem sie Lesevorgänge auf der Festplatte umleiten oder die Ordnerdaten auf Datenträgern verändern

POLYMORPHE VIREN

Viren, die ihre typischen Code-Segmente verändern und daher in jeder befallenen Datei anders aussehen, was ihre Entdeckung erschwert

HYBRIDVIREN

Viren, die sowohl Programmdateien als auch Boot-Sektoren infizieren



Sicher ist es interessant, nähere Informationen über die Störenfriede zu erfahren. In der Virusliste werden alle bekannten Viren aufgelistet. Sie können gezielt alle verfügbaren Daten über einen bestimmten Virus abrufen und ausdrucken lassen. Auf diese Weise werden Sie den ein oder anderen Eintrag finden, der Sie zum Schmunzeln bringt – nicht zuletzt deshalb, da Ihnen eben dieser Virus nicht mehr schaden kann!

Mit der Option *Löschen* können Sie einen selektierten Viruseintrag aus der Virusliste entfernen.

HINWEIS

Löschen Sie nur Virusdefinitionen, die auf keinen Fall mehr benötigt werden. Gelöschte Einträge können Sie erst durch ein Update wieder in die Liste aufnehmen.

Einstellungen:

OP wie OPTionen

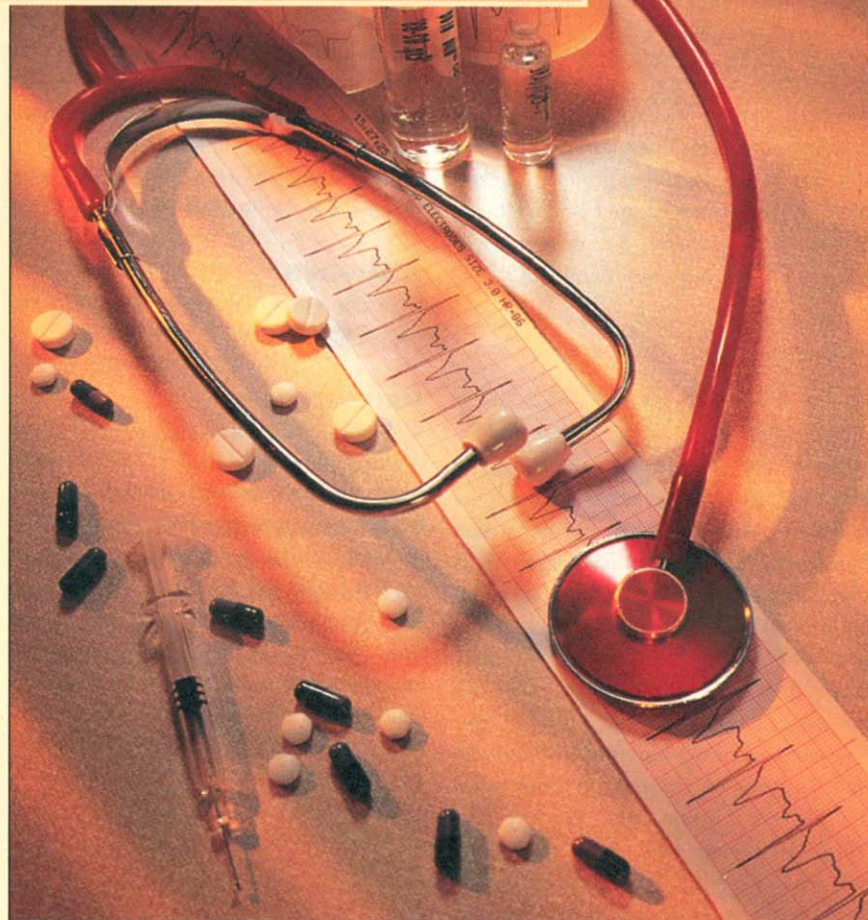
Norton AntiVirus ist so angelegt, daß Ihre Datenträger von Anfang an optimal geschützt sind. Aber kein Arzt operiert ohne sein individuelles Instrumentarium – deshalb ist es natürlich auch Ihnen freigestellt, das Programm Ihren persönlichen Wünschen und Anforderungen anzupassen. Sowie die Schaltfläche *Optionen* aktiviert ist, können Sie im folgenden Dialogfenster die einzelnen Registerkarten wählen, um die Einstellungen anzupassen.



Folgende Register stehen zur Auswahl:

- ☒ Scanner
- ☒ Auto-Protect
- ☒ Systemstart
- ☒ Warnmeldungen
- ☒ Protokolldatei
- ☒ Ausnahmen
- ☒ Impfung
- ☒ Allgemein

Scanner: Bei der Einstellung des Scanners wird die Vorgehensweise bei einem manuell gesteuerten Virenskan festgelegt. Mit der Option *Prüfen* wählen Sie die zu scannenden Bereiche aus. Da der Arbeitsspeicher und die Bootsektoren zu den am meisten gefährdeten Bereichen zählen, sollte ihre Überwachung ständig gewährleistet sein. Zusätzlich können komprimierte Dateien (nicht Laufwerke!) überprüft werden, die mit bekannten Komprimierungsprogrammen wie PKZIP, WINZIP oder LHARC gepackt wurden. Darüber hinaus können Sie den Virenskan für alle Dateien verfügen oder nur auf Programmdateien beschränken; bei letzteren ist eine Infektionsgefahr wesentlich größer als bei den üblichen Dateien. Über die Option *Programmdateien* legen Sie die Liste der Namens-erweiterungen fest, an die sich Norton AntiVirus bei seiner Überprüfung hält. Mit der Option *Neu* werden weitere Einträge



hinzugefügt, mit *Löschen* entfernt, mit *Standard* stellen Sie die Liste in ihrem ursprünglichen Umfang wieder her.

Nach den Prüfoptionen gilt es noch festzulegen, welche Schritte Norton AntiVirus unternehmen soll, wenn ein Virus entdeckt wird. Aktivieren Sie also die Schaltfläche *Vorgehen bei* und entscheiden Sie, was im Fall des Falles geschehen soll. Sie verfügen

- ☒ ob eine *Meldung* erfolgt, auf die Sie nach Ermessen reagieren können,
- ☒ ob Sie nur benachrichtigt werden,
- ☒ ob infizierte Dateien ohne Rückfrage repariert werden,
- ☒ ob verseuchte Dateien ohne Rückfrage gelöscht werden,
- ☒ ob der Computer sofort heruntergefahren werden soll.

Eingriffe in eine infizierte Datei vermerkt Norton AntiVirus anschließend im Protokoll.

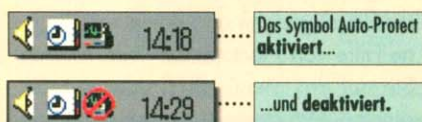
HINWEIS Achtung! Wenn Sie die beiden letztgenannten Optionen aktivieren, besteht keine Möglichkeit, die gelöschte Datei wiederherzustellen bzw. andere gerade geöffnete Programme mit ordnungsgemäßer Speicherung zu beenden.

Wenn das Programm eine *Meldung* ausgeben soll, können Sie noch entscheiden, welche Schaltflächen bei entsprechender Meldung angezeigt werden sollen. Mit der Option *Weiter* lassen Sie die Anzeige unbeachtet, mit *Ausschließen* können Sie eine Datei von künftigen Virenprüfungen ausnehmen. Zusätzliche Einstellungen (Prüfungsoptionen, Auswahl an Laufwerken)

lassen sich beim Klick auf den Button *Weitere* vornehmen.

Auto-Protect: Ähnliche Einstellungen wie beim Scannen gelten auch für die Funktion *Auto-Protect* – einen komplett vom Programm gesteuerten Virenschutz. Wenn Sie häufig mit fremden Datenträgern arbeiten, ist eine automatische Überprüfung beim Systemstart sicherlich angebracht. Aktivieren Sie in diesem Fall die entsprechende Option. Zu den beschriebenen Einstellungen können Sie mit der Funktion *Sensor* die Virensuche auf unbekannte Viren ausdehnen – *Norton AntiVirus* zeigt virusverdächtige Aktivitäten (z. B. Zunahme des Dateiumfangs) an – vorausgesetzt, sie sind unter der Option *Weitere* für eine Meldung zugelassen. Neue Disketten – vor allem die anfälligen Bootsektoren – werden so vor unerwünschten Zugriffen geschützt.

Das ständige Aufrufen der Registerkarte, um die Funktion *Auto-Protect* ein- oder auszuschalten, erscheint möglicherweise lästig und lässt sich vermeiden, wenn Sie sich das entsprechende Symbol in der Taskleiste anzeigen lassen. Dort lässt sich die *Auto-Protect*-Funktion dann mit einem Doppelklick der linken Maustaste oder über das Kontextmenü (rechte Maustaste) steuern.



Systemstart: Welche Dateien sollen bei einem Systemstart überprüft werden? Und wenn Sie den automatischen Schutz einmal nicht in Anspruch nehmen wollen – wie kann man ihn umgehen? In diesem Feld nehmen Sie die nötigen Einstellungen vor.

Warnmeldungen: Hier legen Sie fest, in welcher Form eine Virenmeldung im Ernstfall erfolgen soll. Aktivieren Sie *Warnung anzeigen*, um allen Warnmeldungen einen individuellen Zusatz von maximal 76 Zeichen hinzuzufügen – z. B. die Rufnummer eines Wartungsdienstes, von Freunden o. ä. Auch ein Signalton und die Dauer der Anzeige lässt sich einstellen.

Protokolldatei: In dieser Rubrik legen Sie die Rahmenbedingungen für die Pro-

tokolldatei fest: Aufzuzeichnende Ereignisse, maximale Größe (zwischen 1–999 Kilobyte) sowie Name und Pfadangabe. Wenn die vorgegebene Dateigröße erreicht ist, werden alte Einträge in der Protokolldatei durch neue überschrieben.

Ausnahmen: Manchmal kann es sinnvoll sein, bestimmte Elemente von einzelnen Überwachungssequenzen auszunehmen. Der Befehl „format.com“ beispielsweise schreibt sich ganz „legal“ in den Boot-Sektor einer Diskette ein, wird vom Programm aber als virusähnliche Aktivität registriert. Um ständige Meldungen über solche zulässigen Zugriffe zu vermeiden, rufen Sie dieses Register auf, wählen die Option *Neu...* und geben den Dateinamen oder das Element an, das bei der Überwachung bzw. der Virenmeldung nicht einbezogen werden soll. Auch Datenträger können auf diese Weise ausgenommen und bestehende Einträge nachträglich gelöscht oder bearbeitet werden. Im unteren Teil des Dialogfensters werden die Ausnahmen für das markierte Element aufgelistet.

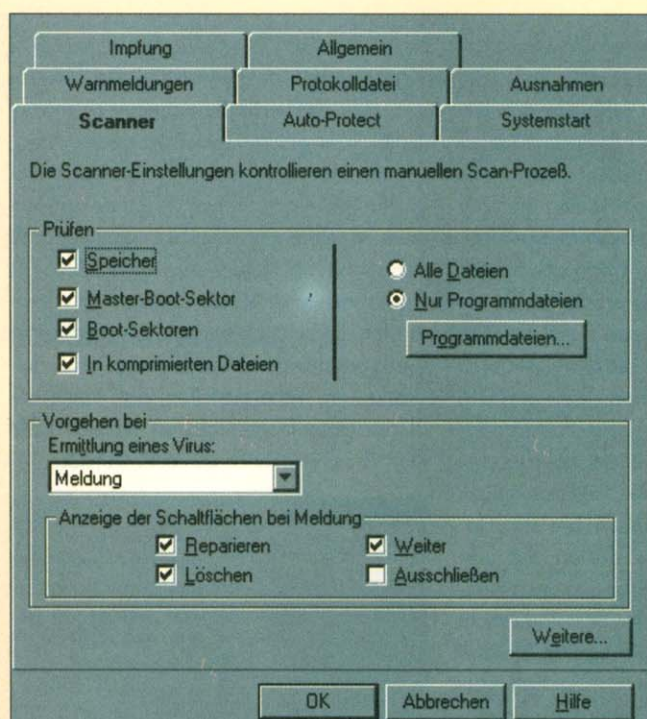
Impfung: Um sich gegen unbekannte Viren zu wappnen, sollten Sie mit den Optionen im Register *Impfung* möglichst umfassende Schutzmaßnahmen ergreifen. Anfällige Dateien sollten auf jeden Fall geimpft sein. Außerdem sollten Sie veranlassen, daß virusähnliche Aktivi-

täten, die den Umfang einer Datei verändern, in jedem Fall angezeigt werden. Wird eine verdächtige Veränderung gemeldet, sollten Sie jedoch nicht gleich eine Säuberung oder Reparatur veranlassen, sondern erst einmal überprüfen, ob die Veränderung nicht auf zulässige Arbeitsvorgänge zurückzuführen ist.

Allgemein: Die *allgemeinen* Einstellungen geben Ihnen Gelegenheit, von infizierten Dateien vor einer Reparatur eine Kopie zu erstellen – so vermeiden Sie das Risiko, daß möglicherweise wichtige Informationen beim Reparieren verlorengehen. Die Namensweiterung für die Backup-Dateien legen Sie selbst fest. Achten Sie jedoch darauf, keine Erweiterungen zu verwenden, die üblicherweise Programmdateien vorbehalten sind!

HINWEIS Nach einer erfolgreichen Reparatur sollten auch die Backup-Dateien gelöscht werden. Auch wenn es sich dabei nicht um Programmdateien handelt und eine weitere Verbreitung der Viren daher unwahrscheinlich erscheint – sie enthalten Viren!

Die *Optionen* bieten Ihnen die Möglichkeit, den Virenschutz ganz Ihren individuellen Erfordernisse anzupassen. Je sorgfältiger Sie dabei vorgehen, desto umsichtiger kann *Norton AntiVirus* Ihren PC vor unangenehmen „Gästen“ schützen!



Acht Register stehen Ihnen in den *Optionen* zur Verfügung, um Umfang und Art der Virenprüfung ganz auf Ihre Vorstellungen abzustimmen. Daher lohnt sich eine sorgfältige Überprüfung der Voreinstellungen. Gerade wenn Sie in einer Umgebung arbeiten, die aufgrund eines hohen Datenaustausches sehr anfällig gegenüber Viren ist, sollten Sie *Norton AntiVirus* bei Virensuchen und Impfungen möglichst viele Aktivitäten gestatten.

Virusalarm:

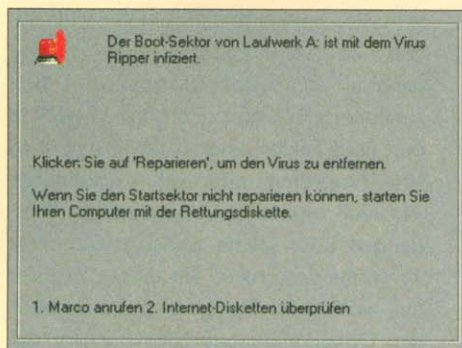
Ab in die Notaufnahme!

Es ist also passiert: Der Patient liegt auf dem Operationstisch, streckt die Zunge (Diskette) heraus und sagt: „A:\“ Der Onkel Doktor begutachtet alles kritisch, schüttelt abschließend den Kopf und murmelt: „Oh je.... ein Virus!“. Bei Norton AntiVirus sieht das ungefähr so aus:

Lassen Sie sich nicht von der Hektik des rotierenden Warnlichts anstecken: Norton AntiVirus ist in der Lage, Ihre Daten komplett abzusichern. Bei Ermittlung eines Virus stoppt das Programm automatisch den Zugriff auf den infizierten Bereich und stellt Ihnen mehrere mögliche Reaktionen zur Auswahl. Wichtig dafür ist nicht zuletzt, welche Bereiche befallen worden sind:

Arbeitsspeicher: Klicken Sie auf OK, um den Computer herunterzufahren. Befolgen Sie die dafür erforderlichen Bildschirmmanweisungen und schalten Sie anschließend den Computer aus, um eine Verbreitung des Virus zu stoppen. Zum erneuten Start des Systems benutzen Sie Ihre Rettungsdiskette; bei der anschließenden Virenprüfung entfernen Sie den Übeltäter.

Infizierte Dateien oder Bootsektoren auf Datenträgern: Falls Sie Norton AntiVirus nicht schon in den Registern Scanner und Auto-Protect angewiesen haben, einen ermittelten Virus automatisch zu entfernen, sollten Sie spätestens beim Virenalarm von dieser Option Gebrauch machen. Wenn die Schaltfläche *Reparieren* grau erscheint, ist sie entweder in den *Optionen* nicht als Meldung vorgesehen, oder die Datei ist durch den Virus bereits irreparabel zerstört. Möglich ist auch, daß sie gerade geöffnet ist. Sollten Sie die entsprechenden Voraussetzungen für eine Reparatur nicht einrichten können, müssen Sie die Datei löschen. Allerdings dürfen Sie infizierte Systemdateien, Boot-Sektoren oder Master-Boot-Sektoren der Festplatte **nicht** löschen, da sie für den nächsten Systemstart benötigt werden. In diesem Fall müssen Sie ebenfalls den Computer herunter-

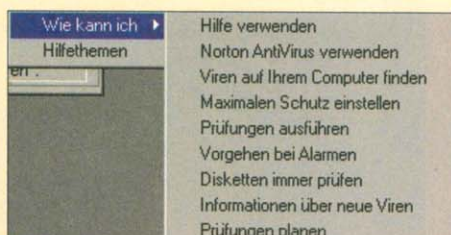


fahren, abschalten und von Ihrer Rettungsdiskette starten.

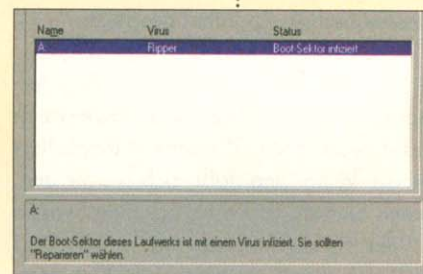
HINWEIS Dateien, die von Norton AntiVirus gelöscht werden, können selbst mit speziellen Programmen nicht wiederhergestellt werden!

Eine Infektion komprimierter Dateien kann Norton AntiVirus zwar anzeigen, diese Dateien aber nicht reparieren. Dazu müssen Sie die infizierte Datei in einem neuen, temporären Ordner entkomprimieren, dort reparieren oder löschen und nach abschließender Überprüfung wieder neu komprimieren.

Norton AntiVirus meldet bei angepaßter Konfiguration auch virusähnliche Aktivitäten, d.h. die Veränderung einer geimpften Datei. Hier gilt es zunächst zu überprüfen, ob die Veränderung durch zulässige Eingriffe von Programmen zustande gekommen ist. Übereiltes Löschen oder Reparieren ist häufig nicht weniger schädlich als ein tatsächlicher Virus. Generell gilt: Überprüfen Sie nach jedem Entfernen eines Virus anschließend Ihre Disketten und Laufwerke, um sicherzustellen, daß keine anderen Datenträger infiziert wurden bzw. der Virus tatsächlich gelöscht wurde.



Ein aufgespürter Virus kann auf zweierlei Art angezeigt werden: Wenn Sie im Register *Scanner* unter der Option *Weitere die Grundeinstellung Sofortige Benachrichtigung* aktiviert haben, wird der laufende Virenskan durch das nebenstehende Fenster mit dem rotierenden Warnlicht unterbrochen, und Sie haben sofort die Gelegenheit einzugreifen. Im nebenstehenden Beispiel wurde auch die Möglichkeit genutzt, sich besondere Warnmeldungen anzeigen zu lassen (unterste Fensterzeile). Ansonsten beendet Norton AntiVirus den Scan ordnungsgemäß und blendet anschließend das untenstehende Fenster ein, von dem aus Sie Ihre Maßnahmen starten können.



TIP Wenn Sie trotz allem unsicher sind, wie Sie auf einen Virenalarm reagieren sollen, nutzen Sie die umfangreiche und detaillierte Online-Hilfe von Norton AntiVirus: Klicken Sie auf das Menü *HILFE* oder mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle des aktiven Fensters und wählen Sie das Thema, zu dem Sie nähere Informationen wünschen. Lesen Sie die Anweisungen in Ruhe durch und führen Sie sie aus – in der Regel können Sie Ihre Probleme damit lösen.

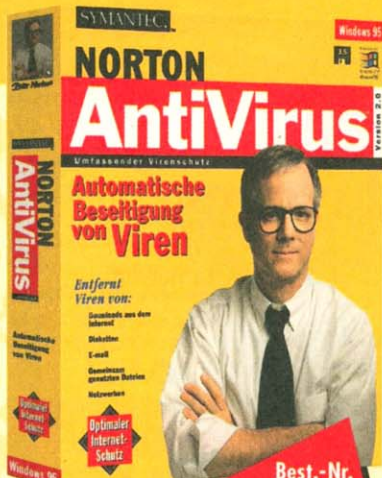
Und da auch beim Computer Vorsorge besser ist als Nachsorge, noch ein paar Ratschläge vom Doktor: Regelmäßige „Arztbesuche“, sprich Virenskans und – nicht zu vergessen – die aktuellen Viren-Updates, sind Gesundheitspflicht. Ihr Patient wird es Ihnen danken.

Wann immer Sie nicht weiter wissen: Über das Menü *HILFE* oder das Kontextmenü (Fenster mit rechter Maustaste anklicken) erhalten Sie sehr ausführliche und leicht verständliche Anregungen und Informationen.

DAS BESONDERE ANGEBOT FÜR UNSERE LESER

Norton AntiVirus 2.0

für Windows 95



Best.-Nr. SA-113
DM 129,-

Für einen kompletten Rundumschutz Ihres PCs:

Norton AntiVirus 2.0 für Windows 95 gehört mit seinen erweiterten Schutzfunktionen und seinem hohen Sicherheitsstandard von nahezu 100 % zu den Top-Produkten unter den 32-Bit-Virenschutzprogrammen! Vor allem Anwender, die täglich in einer gegenüber Viren besonders risikoreichen Umgebung arbeiten, brauchen die einzigartige Schutzkombination für Netzwerk-Verbindungen und Internet-Server. Ob Multimedia, Internet, E-Mail, Programmaustausch, Datentransfer oder Office-Dokumentaustausch – mit Norton AntiVirus 2.0 sind diese Komponenten künftig keine Infektionsquelle mehr für Ihren PC!

Weitere Highlights dieser Upgrade-Version 2.0:

- ▶ Exklusive, zum Patent angemeldete Technologie mit regelgestützten Integritäts-Überprüfungen
- ▶ Umfassender Schutz auch vor Makro-Viren (Word, Excel,...)
- ▶ Kostenlose Viren-Updates via Internet mit neuen Virensignaturen - so sind Sie stets auf dem neuesten Sicherheitsstand.
- ▶ Blitzschnelles „LiveUpdate“: Übernahme von Folge-Updates durch einfaches Anklicken des entsprechenden Buttons

Denken Sie daran: Nur die stets aktuellste Version bietet Ihnen ein Höchstmaß an Sicherheit vor Viren! Als Anwender und Leser dieses FAST GESCHENKT GOLD-Heftes haben Sie die Möglichkeit, jetzt zum besonders günstigen Update-Preis auf Norton AntiVirus 2.0 für Windows 95 umzusteigen. Dabei wird Ihnen als besonderer Bonus der Heftpreis in Höhe von DM 19,80 voll angerechnet! Sie bezahlen somit als registrierter Anwender für das Upgrade Norton AntiVirus 2.0 für Windows 95 statt DM 148,80 nach Abzug des Heftpreises **nur noch DM 129,-**.

CD-L'Case 12

Edles CD-Etui aus echtem, schwarzem Leder. 12 transparente Einlegefächer, umlaufen der Reißverschluss. Geschenk! Best.-Nr. SA-015, nur



1280 DM

CD JUMBO-CASE 60

Transportcase aus schwarzem Kunstleder mit einzeln herausnehmbaren Einlegefächern für bis zu 60 CDs! Eingenahter Aufsteller zum bequemen Durchblättern wie in einer Hartbox. (Lieferung ohne CDs!)



Bestell-Nr. PE-957, nur

2880 DM

10 CD-Leerboxen

Zur staubsicheren Aufbewahrung Ihrer CDs. High-Quality-Leerboxen aus durchsichtigem Hart-Kunststoff (wie bei Ihren Musik-CDs). Packung mit 10 Stück.



Bestell-Nr. PE-961, nur

980 DM

CD-Archiv-Hüllen

Die ideale Archivierungslösung für Ihre wertvollen CDs.



Beschriftungsfelder auf Vorder- u. Rückseite. Packung mit 40 Archiv-Hüllen. Bestell-Nr. PE-962,

480 DM

Mit transparentem Sichtfenster Packung mit 20 Archiv-Hüllen. Bestell-Nr. PE-963, nur

480 DM

40 CD Automatik-Archiv

Dank innovativem System finden Sie mit der Archivbox automatisch Ihre gewünschte CD. Einfach den Wahlknopf auf eine CD einrasten, öffnen und ausgesuchte CD entnehmen. Inkl. Tragegriff. Für 40 CD-Boxen. Bestell-Nr. PE-842, nur



2880 DM

60 CD Automatik-Archiv

Ausführung wie oben, jedoch für 60 CDs. Bestell-Nr. PE-843, nur

3880 DM

Bitte verwenden Sie für Ihre Bestellungen den Bestellschein auf dieser Seite.

Wichtig! Füllen Sie den umseitigen Registerschein als Upgrade-Berechtigungsnachweis bitte ebenfalls mit aus!

BESTELLSCHEIN

Ja, ich möchte Ihr Angebot nutzen und bestelle hiermit:

LIEFERN SIE MIR GEGEN

(Verandkosten in Klammern)

- ☐ Bankeinzug (+ DM 6,90)
- ☐ Scheck liegt bei (+ DM 7,90)
- ☐ Nachnahme (+ DM 9,90)

☐ Rechnung (+ DM 11,90)

▲ (Nur Großfirmen/öffentl. Institutionen mit offiz. Bestellung)

Bitte geben Sie hier Ihre Bankverbindung an!

BLZ

Kto.

Name der Bank

Kunden-Nr. (falls vorhanden)

Anzahl	Produkt	Best.-Nr.	je DM
	Norton AntiVirus 2.0 für Windows 95 DM 148,80 abzüglich Heftpreis - DM 19,80	SA-113	129,-
	CD-L'Case 12 (Lederetui mit 12 Fächern)	SA-015	12,80
	CD JUMBO-CASE 60 (CD-Transportcase für bis zu 60 CDs)	PE-957	28,80
	CD-Leerboxen (10 Stück)	PE-961	9,80
	CD-Archiv-Hüllen (40 Stück)	PE-962	4,80
	CD-Archiv-Hüllen (20 Stück) mit Fenster	PE-963	4,80
	40 CD-Automatik-Archiv	PE-842	28,80
	60 CD-Automatik-Archiv	PE-843	38,80

PEARL Handels GmbH
Freilagerstraße 1
CH-4023 Basel
Tel: 084-888 77 88
Fax: 061-33111 44

PEARL Österreich
Hauptstraße 6
A-3441 Baumgarten
Tel: 0660-52 14
Fax: 02274-7 37 15

PEARL
Agency Allgemeine Vermittlungsgesellschaft mbH

Am Kalischacht 4
D-79426 Buggingen

Bestellannahme: 0180-55 582

Telefax: (076 31) 360-444 BTX *pearl# CompuServe: GO PEARL

Persönliche Bestellannahme:
Rund um die Uhr * An allen Tagen

Auf Bestellungen unter einem Auftragswert von DM 30,- erheben wir einen Mindermengenzuschlag von DM 4,-. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Geringfügige Änderungen des Lieferumfangs oder des Produkt-Designs behalten wir uns vor!

Absender

Vorname

Nachname

Straße / Hausnummer

Land / neue PLZ

Ort

Datum

Unterschrift

LIZENZURKUNDE

Hiermit wird bestätigt, daß Sie mit dem Kauf der Zeitschrift „Fast Geschenk Gold“ und der darin enthaltenen CD berechtigt sind, das Programm

Norton AntiVirus 1.0 für Windows 95

als Lizenzinhaber und damit rechtmäßiger Anwender in vollem Umfang und zeitlich unbegrenzt zu nutzen.

Als kommerzielles Lizenzprodukt der Firma *Symantec* unterliegt das Programm **Norton AntiVirus 1.0 für Windows 95** – im Unterschied zur Shareware – rechtlichen Bedingungen für die Programmnutzung, wie sie bei jedem kommerziellen Programm üblich sind.

Als lizenzierter Anwender verpflichten Sie sich, die folgenden Bestimmungen einzuhalten:

- 1 Geltung der Lizenz:** Der Lizenznehmer ist berechtigt, das registrierte Programm uneingeschränkt auf **einem Arbeitsplatz-Rechner** zu nutzen. Für den Einsatz auf verschiedenen Rechnern sind weitere Lizenzen erforderlich.
- 2 Schutz der Software:** Der Anwender ist berechtigt, eine Archivkopie zum Zwecke der Datensicherung zu erstellen. Weitere Kopien und insbesondere die Weitergabe von Kopien an Dritte verletzen das Urheberrecht und sind untersagt. Der Verleih sowie jegliche Abänderung oder Modifizierung des Programmes sind nicht gestattet. Alle Urheber- und Warenzeichenrechte verbleiben bei der Firma *Symantec*.
- 3 Haftung:** Für den Fall, daß die Programm-CD einen Materialfehler aufweist, erhalten Sie kostenlosen Ersatz. Weitergehende Garantien und Haftungsansprüche sind ausgeschlossen.
- 4 Registrierung:** Der Eingang des ausgefüllten Registrierungsscheins ist die Voraussetzung dafür, daß Sie berechtigter Lizenzinhaber des Programmes **Norton AntiVirus 1.0 für Windows 95** werden und damit auch das Anrecht auf vergünstigte Updates erwerben.

Bitte tragen Sie hier als Lizenznachweis das Datum der Absendung Ihres Registrierungsscheins ein.
Abgesandt am:

. . 1 9

Unterschrift



REGISTRIERUNGSSCHEIN

fast geschenkt GOLD 2

Ich habe eine Lizenzversion des Programms **Norton AntiVirus 1.0 für Windows 95** mit dem Kauf der Zeitschrift „Fast Geschenk Gold“ erworben und die geltenden Lizenzbestimmungen für die rechtmäßige Nutzung zur Kenntnis genommen. Mit der Absendung dieses Registrierungsscheins werde ich lizenzierter Anwender und habe damit auch Anspruch auf vergünstigte Update-Angebote.

Ich wünsche künftig unverbindlich über Updates und Produktneuheiten informiert zu werden: ☐ ja ☐ nein

Vor- und Zuname

Straße

PLZ/Ort

Datum und Unterschrift

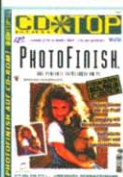
Bitte senden Sie diesen Registrierungsschein an die umseitige Adresse:

PEARL

(Passend für Fensterbriefumschlag)

Super-Software-Zeitschriften Jetzt GRATIS testen!

CD TOP



In jeder CD-TOP-Ausgabe finden Sie ein besonders attraktives, kommerzielles Originalprogramm, das kurz zuvor im Softwarehandel für ein Vielfaches des Magazinpreises angeboten wurde. Schwerpunktmäßig widmet sich die CD-TOP-Reihe den bekannten und oftmals preisgekrönten Multimedia-Anwendungen. Hier finden Sie solche ausgezeichneten Spitzenprogramme wie „BODYWORKS und TIME ALMANAC“.

Heftpreis nur DM 12,99

PC Highscore



Das Insider-Spielmagazin für alle Highscore-Jäger und Adventurefans! Auf ca. 100 Seiten enthält jede Ausgabe hunderte von Cheats, Levelcodes, Tips und Tricks – teilweise sogar direkt von den jeweiligen Spieledesignern – sowie ca. 20 bis 30 komplette, bebilderte Spielelösungen zu topaktuellen Spielhits!

Heftpreis nur DM 9,80

BG Collection



Diese brandneue Spielmagazin-Serie erscheint monatlich und bietet allen Spielefans erstklassige, aktuelle und bestens bekannte Top-Spiele – jetzt so unglaublich günstig wie nie zuvor! Jede Ausgabe umfaßt jeweils ein Originalprogramm auf CD-ROM inkl. Anleitung und Lösungshilfen – ein Muß für jede Spiele-Sammlung!

Heftpreis nur DM 19,80

Bestseller Games Gold



Wie in der Reihe „Bestseller Games“ erhalten Sie auch hier einen kommerziellen Original-Spielehit auf CD-ROM inkl. kompletter Anleitung und Lösungshilfen. Diese „GOLD“-Edition präsentiert jeweils besonders attraktive, aktuelle Topseller, die allen Spielefans bestens bekannt sind. Die Erstausgabe erscheint im Juli 1996.

Heftpreis nur DM 14,99



Bestseller Games

Das Magazin für alle Spielefans: Jede Ausgabe mit einem bekannten, erstklassigen Spielehit als komplettes kommerzielles Originalprogramm auf CD-ROM in deutscher VGA-Version! Im Heft wird die komplette Anleitung – und meist auch die vollständige Spielelösung – gleich mitgeliefert. Diese Top-Spiele, die früher oftmals für über DM 100,- im Handel angeboten wurden, gibt es jetzt unfälschbar preisgünstig!

Heftpreis nur DM 12,99

fast geschenkt!

„Vormals oft viele hundert Mark – jetzt fast geschenkt!“ Kommerzielle Lizenz-Vollversionen bekannter Originalprogramme, die zuvor im Handel für meist dreistellige Beträge angeboten wurden, gibt es jetzt in dieser Heftreihe zum unglaublich günstigen Preis. Jede Ausgabe jeweils inkl. Heft-CD-ROM, ausführlicher Anleitung, Lizenz-Urkunde und Update-Berechtigung!

Heftpreis nur DM 12,99

KOSTENLOSE PROBE-ABOS – JETZT KENNENLERNEN!

In Zusammenarbeit mit dem TREND-Verlag bietet Ihnen PEARL jetzt die Möglichkeit, jedes der hier aufgeführten PC-Magazine im Probe-Abo kostenlos kennenzulernen! Sie erhalten die jeweils aktuellsten zwei Ausgaben völlig kostenfrei zugesandt! Kreuzen Sie einfach die gewünschten Probe-Abos auf dem untenstehenden ABO-COUPON an – und überzeugen Sie sich dann gratis selbst von den Vorzügen dieser Software-Magazine! Wenn Sie nach Erhalt Ihrer Probeabo-Heftausgaben keinen weiteren Bezug wünschen, teilen Sie uns

dies einfach kurz und formlos innerhalb 2 Wochen nach Erhalt Ihrer zweiten Lieferung schriftlich mit – und die Belieferung wird eingestellt. Ansonsten wird Ihr Probe-Abo in ein reguläres Zeitschriften-Abo umgewandelt. Sie genießen dann enorme Preisvorteile gegenüber dem Einzelkauf, die Abo-Preise betragen für die Magazine:

fast geschenkt mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 68,90
CD TOP mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 68,90
Bestseller Games mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 68,90

B.G. Collection mit CD-ROM (12 Ausg. / 1 Jahr) DM 199,90
Bestseller G. GOLD mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 76,90
PC Highscore (6 Ausgaben / 18 Monate) nur DM 55,90

Sämtliche Versandkosten sind bereits mit **inbegriffen!** Diese Zeitschriften-Abos verlängern sich um jeweils ein weiteres Bezugsjahr (PC Highscore: 18 Monate), wenn nicht spätestens zwei Monate vor Ablauf des Bezugszeitraums eine schriftliche Kündigung erfolgt.

Die Bezahlung ist nur per Bankinzug möglich.

Dieses Probeabo-Angebot gilt nur für Kunden innerhalb Deutschlands, die bisher noch nicht Abonnent der betreffenden Zeitschrift waren oder sind. In Österreich und der Schweiz haben Sie die Möglichkeit, die regulären Jahresabos dieser Zeitschriften in entsprechender Landeswährung bei Ihrer jeweiligen PEARL-Niederlassung zu bestellen. Der Versand von kostenlosen Probeabos ist für diese Länder (CH / AU) aus rechtlichen Gründen leider nicht möglich.

NACHBESTELL-COUPON

Hiermit bestelle ich folgende ältere Zeitschriften nach:

FAST GESCHENKT!

- | | | | |
|--------------------------|--------|---------------------|----------|
| ☐ | FG 001 | DESIGNWORKS | DM 9,99 |
| ☐ | FG 002 | ORGANICE | DM 9,99 |
| ☐ | FG 003 | PRESS International | DM 9,99 |
| ☐ | FG 004 | PACKRAT | DM 9,99 |
| ☐ | FG 005 | VIRTUS Walkthrough | DM 9,99 |
| ☐ | FG 006 | CLARIS WORKS | DM 9,99 |
| ☐ | FG 007 | DBASE IV | DM 9,99 |
| ☐ | FG 008 | MEDIA-MANIA 1.2 | DM 9,99 |
| ☐ | FG 009 | PARADOX 4.5 f. Win. | DM 9,99 |
| ☐ | FG 010 | LABEL IT! | DM 12,99 |
| ☐ | FG 011 | NORTON COMMANDER | DM 12,99 |
| ☐ | FG 012 | CALENDAR CREATOR | DM 12,99 |

BESTSELLER GAMES

- | | | | |
|--------------------------|--------|----------------------|----------|
| ☐ | TBG 01 | INDIANA JONES 3 | DM 9,99 |
| ☐ | TBG 02 | MONKEY ISLAND 1 | DM 9,99 |
| ☐ | TBG 03 | MIGHT & MAGIC 3 | DM 9,99 |
| ☐ | TBG 04 | INDIANA JONES 4 | DM 9,99 |
| ☐ | TBG 05 | BATTLE ISLE | DM 9,99 |
| ☐ | TBG 06 | MIGHT & MAGIC 4 | DM 9,99 |
| ☐ | TBG 07 | MONKEY ISLAND 2 | DM 9,99 |
| ☐ | TBG 08 | MIGHT & MAGIC 5 | DM 9,99 |
| ☐ | TBG 09 | LEISURE SUIT LARRY 5 | DM 9,99 |
| ☐ | TBG 10 | ERBEN DER ERDE | DM 9,99 |
| ☐ | TBG 11 | MAD NEWS | DM 9,99 |
| ☐ | TBG 12 | LEISURE SUIT LARRY 6 | DM 12,99 |

Bitte Adress-Feld ausfüllen, gewünschte Zeitschriften ankreuzen und Coupon an nebenstehende Adresse senden. Für Nachbestellungen berechnen wir Porto + Verpackung; bei Bankinzug DM 6,90 / per Verrechnungsscheck DM 7,90 / per Post-Nachnahme DM 9,90

GRATIS- ABO-COUPON

Ja, ich möchte Ihr spezielles Kennenlern-Angebot nutzen und bestelle hiermit ab der nächst erreichbaren Ausgabe folgende(s) Probe-Abo(s) mit jeweils zwei Lieferungen. Ich bin bzw. war bisher noch nicht Abonnent der betreffenden Zeitschrift.

- | | | | |
|--------------------------|-------|--------------------------------------|--|
| ☐ | (212) | Probeabo FAST GESCHENKT! | 4 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 25,98 * |
| ☐ | (211) | Probeabo CD TOP | 4 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 25,98 * |
| ☐ | (213) | Probeabo BESTSELLER GAMES | 4 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 25,98 * |
| ☐ | (214) | Probeabo BESTSELLER GAMES GOLD | 4 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 29,98 * |
| ☐ | (216) | Probeabo BESTSELLER GAMES COLLECTION | 2 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 39,60 * |
| ☐ | (217) | Probeabo PC HIGHSCORE | 6 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 19,60 * |

* Summe der Einzelverkaufspreise

Wenn ich keinen weiteren Bezug mehr wünsche, werde ich Ihnen dies spätestens 14 Tage nach Erhalt meiner 2. Lieferung schriftlich mitteilen. Ansonsten erfolgt die Umwandlung meines Probe-Abos in ein reguläres Bezugsabo mit jeweils 6 Ausgaben (B.G. Collection: 12 Ausgaben). Dieses Abo verlängert sich jeweils um weitere 6 Ausgaben (B.G. Collection: 12 Ausgaben), wenn nicht 2 Monate vor Ablauf des Bezugszeitraums eine schriftliche Kündigung erfolgt.

Bitte in jedem Falle Ihre Bankverbindung angeben (auch bei Gratis-Probeabo-Bestellung). Andernfalls ist aus techn. Gründen keine Auftragsbearbeitung möglich.

Einzugsermächtigung:

Kontoinhaber: _____

Bank _____ Ort _____

BLZ _____ Kto. _____

Lieferanschrift:

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Plz./Ort _____

PEARL-Kunden-Nr. (falls vorhanden) _____

Datum _____ Unterschrift _____

Hiermit bestätige ich mit meiner 2. Unterschrift, daß ich darüber informiert wurde, diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen bei der Pearl Agency GmbH, Am Kalischacht 4, D-79426 Buggingen widerrufen zu können. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum _____ 2. Unterschrift _____

Abo-Hotline Österreich: 0 22 74 / 73 04

Abo-Hotline Schweiz: 084 / 888 77 88

PEARL Agency - Am Kalischacht 4 - D-79426 Buggingen
Telefon: 076 31 / 360-0 • Telefax: 076 31 / 360-444
Bitte ausschneiden und einsenden an:

NORTON ANTIVIRUS

Auf der Heft-CD:
Lizenziertes
Originalprogramm von
Symantec in deutscher
Vollversion

1.0 FÜR WINDOWS 95

Professioneller Rundum-Virenschutz!

Scannen, Entfernen und Immunisieren
nach individuellem Bedarf

Computerviren können sich heutzutage so rasch ausbreiten wie nie zuvor – der Siegeszug von PCs, Multimedia und Internet hat neben allen Vorteilen auch diese neue Gefahr heraufbeschworen. In wenigen Sekunden kann ein PC-Virus Ihre Arbeit von Monaten oder Jahren vernichten. Sind Sie mit Ihrem Windows95-PC für diesen Fall der Fälle gewappnet?

Mit **Norton AntiVirus 1.0 für Windows 95** verfügen Sie jetzt für Ihr 32-Bit-Betriebssystem über modernste und sicherste Abwehrtechnologien. Nicht nur, daß Viren schnell erkannt und entfernt werden – **Norton AntiVirus** schützt Ihre Daten auch vor künftigen Befall, selbst vor den gefährlichen polymorphen oder neuen, unbekannten Viren! Mit seiner einzigartigen, in der Fachwelt anerkannten Technologie setzt **Norton AntiVirus 1.0 für Windows 95** Maßstäbe auf höchstem Sicherheitsniveau. Nutzen Sie die vielfältigen Optionen und Planungsmöglichkeiten für einen umfassenden, auf Ihren PC zugeschnittenen Rundumschutz! Über die Standardfunktionen früherer Antivirenprogramme hinaus bietet Ihnen **Norton AntiVirus** folgende professionelle Features:

Überwachung im Hintergrund:

Sie arbeiten während des Scans wie gewohnt weiter.

Integrierter Terminplaner:

Mit dem **Scheduler** können Sie jederzeit Virenschancen planen und durchführen, Programme öffnen oder wichtige Meldungen anzeigen lassen.

Individuelle Prüfoptionen:

Sie selbst bestimmen Umfang, Art und eventuelle Ausnahmen der Prüfungen.

Impfschutz/Immunisierung:

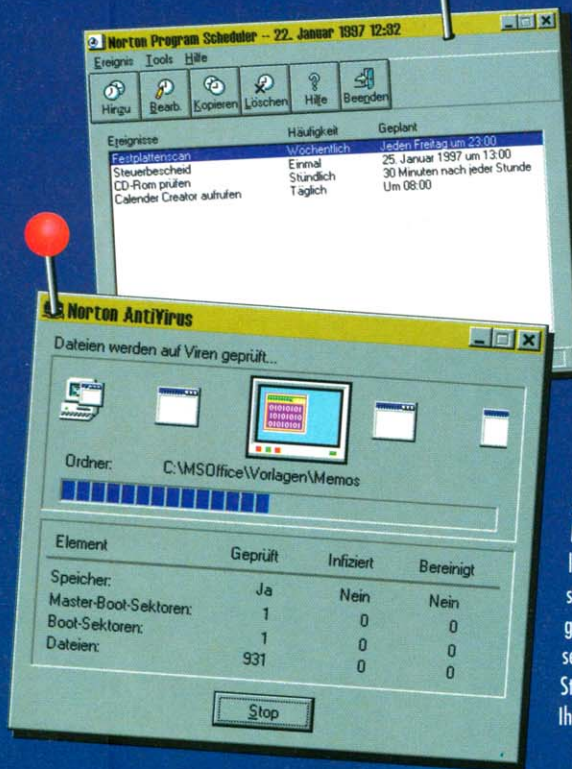
Ihre Daten werden durch modernste, zum Patent angemeldete Sensortechnologie geschützt!

Updatemöglichkeiten:

Holen Sie sich Gratis-Updates mit den neuen Signaturen über Internet!

Windows95-Komfort:

Sie profitieren von allen Vorteilen einer Windows95-Anwendung wie Unterstützung langer Dateinamen, Kontexthilfe, etc...



**Topaktuelle
Vollversion!
Jederzeit
Gratis-Updates
mit neuen
Viren-Signaturen
über Internet**

**Erkennt
über 9000
Viren**

Systemanforderungen:

PC mit Windows 95®, CD-ROM-Laufwerk,
ca. 8 MB freier Festplattenspeicher.
Läuft NICHT unter Windows 3.1/3.11